



Grund zum Schwärmen. Durch die Scheiben des Wintergartens blicken wir überlegend auf den beheizten Aussenpool. Entscheiden uns dann aber doch dafür, satt und zufrieden ins Bett zu rollen. Der nächste Morgen beginnt mit einem erstklassigen Frühstück. Nicht, dass wir etwas anderes erwartet hätten, aber die Auswahl an Zillertaler Käsespezialitäten und frisch zubereiteten Mehlspeisen überrascht uns dann doch. Kaiserschmarrn und Palatschinken bereuen wir selbst dann nicht, als Bergführerin Judy uns zu einer Wanderung mit Alm-Jause abholt. Judy heisst eigentlich Gudrun Giacomelli. Im Winter betreibt sie eine Skischule, von Frühling bis Herbst arbeitet sie als Wanderführerin und zeigt den Gästen des Posthotels die Naturschönheiten der Umgebung. Wer einen Morgen mit Judy verbringt, kann viel über die Eigenheiten der Zillertaler lernen. Über ihre Tüchtigkeit, ihre Verbundenheit mit der Natur und ihre Liebe zum Essen. Und da wir die Kalorien vom Morgen auf den letzten 500 Höhenmetern schon

längst verbrannt haben, verkosten wir auf der Alm nicht nur Zillertaler Bier und Zirbensch snaps, sondern auch Graukäse und Speck. Zurück im Hotel lassen wir die Faultiere in uns frei. Der SPA-Bereich ist zu schön, um ihn nicht ausgiebig zu nutzen. Der Nachmittag vergeht schnell, während wir uns in Zeitlupe von der finnischen Sauna in den Whirlpool, in die Bio-Sauna, ins Dampfbad und wieder zurück in den Whirlpool bewegen. Spätestens unter den fachkundigen Händen der Masseurin befinden sich unsere Körper in völligem Gleichgewicht. Wie auch unsere Seelen. Wir vergessen, dass der Sonntag näher rückt, wir bald wieder zum Bahnhof laufen und in den Zug nach Hause steigen. Jeder in sein eigenes, bestens gewappnet für die Wochentage, in denen wir wieder nur telefonieren und Nachrichten verschicken werden. ■

1_Vor gut zehn Jahren haben Hoteliere Christina Binder-Egger und Ehemann Reinhard den elterlichen Gasthof in ein Designhotel verwandelt. 2_Für Architektur und Interieur arbeitete das Ehepaar mit Architekt Hannes Margreiter zusammen. 3_Selbstgebackenes Brot und eine Auswahl an Zillertaler Käsespezialitäten gehören ebenso zum Frühstücksbuffet wie Palatschinken und Kaiserschmarrn.